



15 Millionen Euro für die Forschung in Museen

15 Millionen Euro für die Forschung in Museen
Am 12. Mai ist Internationaler Museumstag. Beteiligt am diesjährigen Programm sind auch Projekte aus der Förderinitiative "Forschung in Museen". Unter dem Motto "Vergangenheit erinnern - Zukunft gestalten: Museen machen mit!" macht der Internationale Museumstag mit zahlreichen Aktionen auf das breite Spektrum der rund 6.500 Museen in Deutschland aufmerksam. In Zeiten knapper Kassen sind solche publikumswirksamen Angebote gerade für kleine und mittlere Museen überlebenswichtig. Immer neue öffentlichkeitsstarke Ausstellungen und Veranstaltungen binden deshalb große Teile der Arbeitskräfte und der Finanzmittel. Die museale Forschung, die die Grundlage für diese pädagogische Bildungs- und Vermittlungsarbeit schafft, droht dabei ins Hintertreffen zu geraten. Hier setzt die Förderinitiative "Forschung in Museen" der VolkswagenStiftung an. Mit dem Programm möchte die Stiftung vor allem die Forschung an kleinen und mittleren Museen stärken und ihre Vernetzung untereinander sowie mit Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen verbessern. Daneben zielt die Initiative auch auf die generelle Stärkung des Profils von Museen als Forschungsinstitutionen in der öffentlichen Wahrnehmung. In drei Ausschreibungsrunden wurden seit dem Start der Initiative 2008 bislang 14,7 Millionen Euro für 46 Projekte bewilligt. "Forschung in Museen" beim Internationalen Museumstag
Auch die Besucher des Internationalen Museumstages profitieren von Forschungsergebnissen aus der Förderung der VolkswagenStiftung. Passend zum Motto des Museumstages können sie im Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte (Focke Museum) die Ausstellung "Graben für Germanien" besuchen oder im LVR-Industriemuseum Ratingen die Schau "Glanz und Grauen - Mode im Dritten Reich". "War es Mord?" - Ein Blick hinter die Kulissen von "Forschung in Museen"
Im Videportal sciencemovies.de der VolkswagenStiftung berichten Archäologen unter dem Titel "War es Mord?" in zehn Episoden über ihre Erforschung einer mysteriösen Neunfach-Bestattung in Salzmünde. Noch mehr Einblick wird die für den November 2013 geplante Ausstellung am Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle bieten; ihr Titel: "3300 BC - Mysteriöse Steinzeitote und ihre Welt".
Bildunterschrift:
Graben für Germanien - Archäologie unterm Hakenkreuz. Ausstellung im Focke-Museum, Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. (Foto: Focke-Museum)
VolkswagenStiftung
Kastanienallee 35
30519 Hannover
Deutschland
Telefon: 0511 / 83 81-0
Telefax: 0511 / 83 81-344
Mail: mail@volkswagenstiftung.de
URL: <http://www.volkswagenstiftung.de>

Pressekontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

volkswagenstiftung.de
mail@volkswagenstiftung.de

Firmenkontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

volkswagenstiftung.de
mail@volkswagenstiftung.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage